

Pressemitteilung

vom 22. Mai 2012

DER FRÜHE DÜRER

Die größte Dürer-Ausstellung in Deutschland seit 40 Jahren

Nürnberg - Das Germanische Nationalmuseum präsentiert das Frühwerk des bekanntesten deutschen Künstlers. 51 Leihgeber aus 12 Nationen schicken 120 der bedeutendsten Dürer-Werke nach Nürnberg.

Seit 2009 beschäftigte sich ein internationales Forscherteam am Germanischen Nationalmuseum mit dem Frühwerk Albrecht Dürers und präsentiert ab 24. Mai die Ergebnisse. Nicht biographische Eckdaten oder Jubiläen geben Anlass zur Ausstellung, sondern der Abschluss des Forschungsprojektes mit den spannenden Antworten auf die Ausgangsfragen: Warum und wie wurde Dürer gerade in seiner Heimatstadt Nürnberg zu einem der Großen der europäischen Kunst? In welchem Umfeld fand seine frühe Entwicklung statt? „Als ich vor sieben Jahren ein Dürerprojekt vorschlug, habe ich zwar gewusst, dass neue Forschungen dringend nötig sind, aber nicht geahnt, wie viel Neues zum Werk des berühmtesten Künstlers im deutschen Sprachraum tatsächlich herauskommen wird“ freut sich Prof. Dr. G. Ulrich Großmann, Generaldirektor des Germanischen Nationalmuseums.

Vier Ausstellungssektionen laden auf knapp 900 qm ein, 200 hochkarätige Leihgaben aus 12 Nationen und den Sammlungen des Germanischen Nationalmuseums zu entdecken. Der thematische Bogen spannt sich von „Ich und mein Herkunft“ über „Abmachen und Neumachen“, den „Dramatiker“ bis hin zur „Neue Kunst?“

Die Ausstellung umfasst die Schaffensphase Dürers bis 1505 als er seine zweite venezianische Reise antrat. Das älteste Werk stammt aus dem Jahre 1484 – dem „Selbstbildnis als Dreizehnjähriger“ aus

Kontakt

Dr. Andrea Langer
Wissenschaftsmanagement
und Marketing

Telefon
09 11 13 31-104, -116
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung

der Albertina in Wien – und das jüngste 1504 - Anbetung der Könige aus den Uffizien in Florenz. Versammelt sind die herausragenden Werke der frühen Jahre: Dürers Selbstbildnisse, die Familien- und Freundschaftsporträts, seine ambitionierten Naturstudien und dramatischen Bilderzählungen, von der lockeren Handzeichnung bis zum prächtigen Tafelbild. Dürer wird als Maler, Zeichner und auch als Entwerfer für Kunsthandwerk und Glasmalerei in einzigartiger Weise erlebbar.

Die Besucher erhalten Einblicke in das soziale Milieu, in dem Dürer aufwuchs, in der Ausstellung unter anderem durch die Bildnisse seiner Nachbarn und Weggefährten, im 300 qm großen so genannten **Dürer-Labor** durch eine interaktive Wandinstallation der Burgstraße. Der Projektkoordinator, Dr. Thomas Eser, charakterisiert die Burgstraße als eine „Verdichtung wirtschafts- und geistesgeschichtlicher Superlative. - Hier ließ sich Dürer gewissermaßen als „start-up-Unternehmer“ nieder, baute eine eigene neue Malerwerkstatt auf und akquirierte auch unter den Nachbarn seine zukünftigen Auftraggeber“

Nürnberg war im ausgehenden 15. Jahrhundert auch künstlerisch ein Avantgarde-Zentrum. „Hier wirkte mit Hans Peydenwurff der bedeutendste Maler seiner Zeit, in dessen Werkstatt nachfolge letztlich auch Dürer groß geworden ist. Diese lokalen Impulse stehen gleichberechtigt neben den Einflüssen der italienischen Renaissance“ – beschreibt Dr. Daniel Hess, Leiter des Forschungs- und Ausstellungsprojektes „Der frühe Dürer“, den einzigartigen Ort zur Dürer-Zeit.

In der Ausstellung wird nicht nur Dürer in seinem künstlerischen und sozialen Umfeld gezeigt, der Besucher schaut Dürer beim Malen über die Schulter. Mit Hilfe von Infrarotaufnahmen werden die unter den Gemälden liegenden Entwürfe sichtbar, wird das Ringen des Künstlers mit Bildaufgaben und Werkprozessen deutlich.

Kontakt

Dr. Andrea Langer
Wissenschaftsmanagement
und Marketing

Telefon
09 11 13 31-104, -116
Telefax
09 11 13 31-234
E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg
www.gnm.de

Pressemitteilung

In die Rolle von Forschenden können Familien mit Kindern ab 6 Jahren schlüpfen: Im **Aktionsraum „AD: AllesDürer“** des Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrums der Museen in Nürnberg wird Dürer als Kind und Jugendlicher, Auszubildender, Suchender und Geschäftsmann lebendig.

Die Ausstellung wird begleitet von einem umfangreichen **Rahmenprogramm** mit Führungen, Konzerten und Vorträgen sowie der Film- premiere „Ich – Albrecht Dürer“. Hierzu informieren wir Sie mit gesonderten Pressemitteilungen, einer Broschüre sowie im Internet unter www.gnm.de/der-fruehe-duerer.

Eine solche Ausstellung ist nur mit starken Partnern zurealisieren und so danken wir herzlich für die großzügige **Unterstützung der Ausstellung**: Fördererkreis des Museums, Joh. Barth & Söhne, Nürnberger Versicherungsgruppe, Zukunftsstiftung der Sparkasse Nürnberg, DATEV, Sparkasse Nürnberg, Ernst von Siemens Kunststiftung und der BMW Niederlassung Nürnberg, Deutsche Bahn, Spektrum der Wissenschaft und Bayern 2,

Publikation: Der frühe Dürer. Herausgegeben von Daniel Hess und Thomas Eser. Nürnberg 2012 · 604 S., 230 farb. Textabbildungen, 202 Farbtafeln, Preis im Museumsshop: € 34,50, Preis im Buchhandel: € 46 · (Best. Nr.741). ISBN 978-3-936688-59-7

Hochauflösendes **Bildmaterial** finden Sie im Pressebereich unserer Website www.gnm.de und auf der CD in der Pressemappe.

Kontakt

Dr. Andrea Langer
Wissenschaftsmanagement
und Marketing

Telefon
09 11 13 31-104, -116

Telefax
09 11 13 31-234

E-Mail
presse@gnm.de

Germanisches Nationalmuseum
Eingang: Kartäusergasse 1

Postanschrift
Kornmarkt 1
90402 Nürnberg

www.gnm.de